

Die Wahlprüfsteine, beantwortet von:



Wahlprüfstein 1

Wohnungsbau in München

„Wie wollen Sie künftig sicherstellen, dass die städtischen Anforderungen für Bauprojekte so gestaltet werden, dass schneller und effizienter gebaut werden kann, gleichzeitig bezahlbarer Wohnraum entsteht und die soziale Durchmischung gewahrt bleibt, damit München für Menschen aller Einkommensgruppen attraktiv bleibt?“

Wir FREIE WÄHLER München stehen für eine pragmatische, ideologiefreie Wohnungspolitik, die Bauen in unserer Stadt wieder schneller, einfacher und verlässlicher macht. Unser Ziel ist klar: mehr bezahlbarer Wohnraum in kürzerer Zeit – und das für Menschen aller Einkommensgruppen. München darf nicht nur für Spitzenverdiener attraktiv sein, sondern muss auch für Familien, Alleinerziehende, Auszubildende, Pflegekräfte, Polizisten oder Handwerker bezahlbar bleiben.

Um das zu erreichen, wollen wir die städtischen Anforderungen bei Bauprojekten auf den Prüfstand stellen und konsequent entschlacken. In den vergangenen Jahren sind Bauvorschriften, Satzungen, energetische Zusatzstandards und umfangreiche Auflagen immer weiter ausgeweitet worden. Das verteuert Bauprojekte erheblich und verlängert Genehmigungsverfahren. Wir setzen uns dafür ein, dass kommunale Sonderstandards, die über Landes- und Bundesrecht hinausgehen, kritisch überprüft und wo möglich reduziert werden. Weniger Bürokratie, schnellere Genehmigungen und klare, verlässliche Vorgaben

schaffen Planungssicherheit für Bauherren – ob kommunal, genossenschaftlich oder privat. Gleichzeitig ist für uns klar: Bezahlbarer Wohnraum entsteht nicht durch immer neue Auflagen, sondern durch ein größeres Angebot. Potenziale bei Dachaufstockungen sowie Umnutzungen müssen konsequenter genutzt werden. Auch serielle und modulare Bauweisen können helfen, Bauzeiten zu verkürzen und Kosten zu senken.

Die soziale Durchmischung bleibt dabei ein zentrales Anliegen. Wir bekennen uns zu einer ausgewogenen Mischung aus freifinanziertem, gefördertem und genossenschaftlichem Wohnungsbau. Starre Quotenmodelle sehen wir jedoch kritisch, wenn sie Projekte wirtschaftlich unmöglich machen. Stattdessen setzen wir auf flexible, realitätsnahe Lösungen, die sowohl Investitionen ermöglichen als auch verbindlich bezahlbare Anteile sichern. Die städtischen Wohnungsbaugesellschaften spielen dabei eine wichtige Rolle, ebenso wie Wohnungsgenossenschaften, die wir gezielt stärken wollen. Ein Beispiel ist unsere Forderung nach 50.000 neuen Wohnungen im Einheimischen-Modell.



Wahlprüfstein 2

Gewerbeflächen in München

„Wie wollen Sie künftig sicherstellen, dass in München neue Gewerbeflächen (A und B) geschaffen und ausgewiesen werden, während gleichzeitig die Rahmenbedingungen für lokale Gewerbetreibende so verbessert werden, dass deren Erhalt, Entwicklung und Wachstum innerhalb der Stadt erleichtert wird?“

Für uns FREIE WÄHLER München ist klar: München braucht dringend vielfältigere Gewerbeflächen – für Mittelstand, Handwerk, Start-ups und Dienstleister. Eine „gesunde Mischung“ aus Wohnen und Arbeiten ist entscheidend für lebendige Stadtteile und eine Stadt der kurzen Wege. Neue Quartiere müssen deshalb von Anfang an auch mit Unternehmen geplant werden – mit flexiblen Gewerbeflächen, Handwerkerhöfen und Büroeinheiten als festen Bestandteil. Gleichzeitig wollen wir bestehende Gewerbestandorte konsequent

sichern. Betriebe brauchen Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen. Dazu gehören schnellere Genehmigungsverfahren, weniger Bürokratie und eine serviceorientierte Verwaltung. Städtische Flächen sollen gezielt – etwa im Erbbaurecht – an kleine und mittlere Unternehmen vergeben werden. Durch vorausschauende Flächenpolitik, gemischte Quartiersentwicklung und bessere Infrastruktur stärken wir Wirtschaft, Arbeitsplätze und attraktive Stadtbezirke gleichermaßen.



Wahlprüfstein 3

Unternehmensstandort München

„Wie wollen Sie die Ansiedlung neuer Unternehmen und Start-ups in München fördern, welche aktuellen Herausforderungen sehen Sie dabei insbesondere für innovative Unternehmen, und welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um diese Hürden zu überwinden?“

Die Ansiedlung neuer Unternehmen und Start-ups ist für die Zukunft Münchens von zentraler Bedeutung. München verfügt bereits über ein exzellentes Gründungsökosystem mit starken Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Gründerzentren in unterschiedlichsten Branchen. Diese Stärken wollen die FREIEN WÄHLER München gezielt sichern und weiter ausbauen. Gleichzeitig sehen wir insbesondere für innovative Unternehmen Herausforderungen durch hohe Bürokratie, lange Genehmigungs- und Gründungsprozesse, hohe Standortkosten und den Fachkräftemangel. Gerade Start-ups benötigen ein schnelles, unkompliziertes und planbares Umfeld. Wir setzen uns daher

für eine konsequente Entbürokratisierung und Digitalisierung der Verwaltungsprozesse ein, etwa durch zentrale Anlaufstellen und verbindliche Bearbeitungsfristen. Ergänzend wollen wir mehr bezahlbare Gewerbeflächen, flexible Nutzungsmodelle und eine stärkere Unterstützung von Ausgründungen aus Wissenschaft und Mittelstand fördern. So kann München seine Position als führende Gründerstadt in Deutschland weiter stärken und international noch attraktiver werden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei auch insbesondere Sozialunternehmen.

Die Wahlprüfsteine, beantwortet von:



Wahlprüfstein 4

Zusammenarbeit in der Stadtgesellschaft

„Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen im gegenseitigen Verständnis zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft und wie möchten Sie diese überwinden?“

Aus Sicht der FREIEN WÄHLER München liegt eine der größten Herausforderungen im gegenseitigen Verständnis zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft in der wachsenden Entfremdung beider Seiten: Wirtschaft wird oft als abstrakt oder störend wahrgenommen, während ihre Bedeutung für Arbeitsplätze, Wohlstand und lebenswerte Stadtquartiere unterschätzt wird. Eine leistungsfähige Wirtschaft ist dabei die Grundlage für Wachstum, Beschäftigung, Wohlstand und lebendige Stadtquartiere.

In den vergangenen Jahren wurde in München viel über Quartiersentwicklung gesprochen, vor Ort jedoch zu wenig umgesetzt. Wir brauchen in den Stadtbezirken wieder eine stabile und vielfältige Wirtschaftsstruktur, insbesondere aus Handwerk und mittelständischen Unternehmen. Die Menschen sollen dort nicht nur wohnen, sondern auch arbeiten können.

Eine enge Verzahnung mit den Schulen vor Ort kann zudem Ausbildungsplätze schaffen und Perspektiven für junge Menschen eröffnen.

Um das Verständnis zu verbessern, setzen wir auf eine echte Willkommenskultur für Unternehmen, eine zentrale Anlaufstelle für Betriebe, den Abbau von Bürokratie sowie die Beschleunigung und Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Gleichzeitig wollen wir moderne Arbeitsformen wie Homeoffice und Co-Working stärken, um Verkehr zu reduzieren und Quartiere zu beleben. Attraktive Stadtteilzentren mit Gastronomie, Kultur und Begegnungsorten tragen zusätzlich dazu bei, Wirtschaft und Bürgerschaft wieder näher zusammenzubringen.



Wahlprüfstein 5

Mobilität und Verkehr

„Wie wollen Sie die Mobilität in München so gestalten, dass sie sowohl den Anforderungen einer wachsenden Stadt, den Bewohnern aber auch der Wirtschaft gerecht wird als auch umweltfreundlich und bezahlbar bleibt?“

Die Mobilität in München muss aus Sicht der FREIEN WÄHLER München pragmatisch, leistungsfähig und ideologiefrei weiterentwickelt werden. Eine wachsende Stadt braucht ein Verkehrssystem, das den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ebenso gerecht wird wie denen der Wirtschaft – und dabei bezahlbar sowie umweltfreundlich bleibt. Einseitige Konzepte, die einzelne Verkehrsträger bevorzugen oder andere verdrängen, lehnen wir ab. Wir setzen auf einen ausgewogenen Mix aus öffentlichem Nahverkehr, Individualverkehr, Rad- und Fußverkehr. Der ÖPNV muss zuverlässig, leistungsfähig und finanziell tragbar sein, mit mehr Kapazitäten, besserer Taktung und einem konsequenten Ausbau der Infrastruktur. Gleichzeitig müssen Straßen und Parkmöglichkeiten für Handwerk, Lieferverkehr, Pendler und Familien erhalten bleiben, denn eine funktionierende Stadtwirtschaft ist ohne leistungsfähigen Individualverkehr nicht möglich.

Umweltfreundlichkeit erreichen wir durch den Ausbau emissionsarmer Antriebe, intelligente Verkehrssteuerung, Park-&-Ride-Angebote, Digitalisierung und die Förderung moderner Arbeitsformen wie Homeoffice und Co-Working, die Verkehr reduzieren können. Wichtig ist uns dabei, dass Mobilität bezahlbar bleibt – sowohl für die Bürger als auch für Unternehmen. Unser Ziel ist eine moderne, verlässliche und sozial ausgewogene Mobilitätspolitik, die Mobilität ermöglicht statt einschränkt, die Umwelt schützt und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort München stärkt.



Wahlprüfstein 6

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

„Wie stellen Sie sicher, dass die Klimaschutzziele der Stadt München mit wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verträglichkeit vereinbar sind?“

Die Klimaschutzziele der Stadt München müssen aus Sicht der FREIEN WÄHLER München mit wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verträglichkeit vereinbar sein. Klimaschutz darf nicht ideologisch, sondern muss pragmatisch, technologieoffen und bezahlbar gestaltet werden, damit er breite Akzeptanz findet. Wir setzen auf Innovationen, marktwirtschaftliche Anreize und die Einbindung von Unternehmen, Handwerk und Mittelstand als Partner der Transformation statt auf pauschale Verbote. Investitionen in Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Digitalisierung müssen durch schnellere Genehmigungen und weniger Bürokratie erleichtert werden.

Gleichzeitig ist uns soziale Fairness besonders wichtig: Klimaschutz darf nicht zu steigenden Wohn- und Energiekosten führen, die Bürgerinnen und Bürger überfordern. Deshalb brauchen wir gezielte Förderungen und eine bezahlbare Energie- und Mobilitätspolitik. Unser Ziel ist ein München, das Klimaschutz, wirtschaftliche Stärke und sozialen Zusammenhalt miteinander verbindet und so nachhaltig und zukunftsfähig bleibt.